



# Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch

Trägerschaft:  
veb.ch, Kaufmännischer Verband Schweiz





# Die Ausbildung am Kompetenzzentrum des WZR – Ihr Mehrwert

Das Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal gehört in der Ostschweiz mit seinen über 1000 Studierenden zu den grössten Anbietern im Bereich der Erwachsenenbildung.

Als ambitioniertes und innovatives Bildungszentrum setzt sich das WZR zum obersten Ziel, die hohen Kundenerwartungen in jeder Beziehung zu erfüllen.

Professionalität, Fachkompetenz, aber auch Pflege persönlicher Kontakte, Lernen in familiärer Atmosphäre, Sozialkompetenz: Die bisherigen Stärken des WZR werden auch in Zukunft keine Schlagworte sein, sondern gelebte Realität.

Wir freuen uns auf Sie.

# Sachbearbeiter/in Rechnungswesen

edupool.ch

## Berufsbild / Aufgaben

Sie haben Freude an Zahlen und möchten Ihre Kenntnisse im Rechnungswesen ausbauen und vertiefen. Der Bildungsgang Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch vermittelt Ihnen fundiertes Fachwissen in Finanzbuchhaltung, Mehrwertsteuer, Sozialversicherungen und finanzieller Führung.

Dank dem hohen Praxisbezug können Sie interessante und vielseitige Tätigkeiten qualifiziert ausüben und operative Arbeiten in der Finanz- und Betriebsbuchhaltung selbstständig ausführen. Zudem sind die beruflichen Entwicklungsperspektiven sehr attraktiv. Das Diplom Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch ist bei der Zulassung der Berufsprüfung Fachfrau/mann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis anerkannt.

## Ziele des Lehrgangs

Das erworbene Wissen bildet eine solide Grundlage für die Tätigkeit im Rechnungswesen einer Unternehmung und schafft besonders folgende Kompetenzen:

- selbstständiges Arbeiten in der Finanzbuchhaltung
- Anwenden von Basiswissen in Sozialversicherungen
- Sicherer Umgang mit den Bestimmungen zur Mehrwertsteuer
- Unterstützung beim Jahresabschluss und der finanziellen Führung des Unternehmens
- Schaffen der Grundlagen für Ausbildung Sachbearbeiter/in Treuhand edupool.ch und den Fachausweis-Bildungsgang

## Zielgruppen

- Mitarbeiter/innen im Rechnungswesen
- Praktiker/innen und Selbstständigerwerbende, die sich umfassendes fachspezifisches Wissen aneignen wollen
- Einsteigende, Umsteigende, Wiedereinsteigende im Rechnungswesen
- Personen, die den Sachbearbeiter/in Treuhand edupool.ch erwerben wollen
- Personen, die solide Grundlagen für weiterführende Ausbildung erarbeiten wollen (z. B. Finanz- und Rechnungswesen oder Treuhänder/in mit eidg. Fachausweis)

# Voraussetzungen

Zwingend:

- Kaufmännische Vorkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau C1, s. auch «Selbsteinstufungstest Deutsch» verfügbar auf [www.edupool.ch/rw](http://www.edupool.ch/rw))
- Buchhalterische Grundkenntnisse (Niveau gemäss «Selbsteinstufungstest Buchhaltung - Grundkenntnisse» verfügbar auf [www.edupool.ch/rw](http://www.edupool.ch/rw))
- Mind. zwei Jahre allgemeine Berufserfahrung (Lehrzeit wird angerechnet)

Empfohlen, jedoch nicht zwingend:

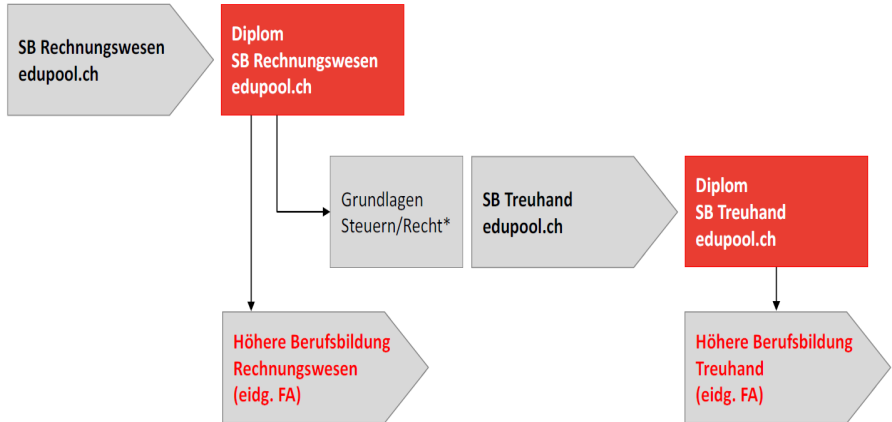
- Diplom der Handelsschule [edupool.ch](http://edupool.ch) oder kaufmännische oder gleichwertige Grundbildung

Persönliche Anforderungen

- Freude am Lernen
- Wille, sich einer intensiven Ausbildung zu widmen und die Hausaufgaben zu erledigen
- Regelmässiger Unterrichtsbesuch

# Positionierung des Lehrgang

## Bildungslandschaft und Anschlussmöglichkeiten



## Prüfungsträger

Prüfungsträger ist edupool.ch, ein Zusammenschluss von 44 Kaufmännischen Weiterbildungszentren unter einem Dach. Edupool.ch ist der grösste Anbieter im kaufmännischen Weiterbildungssektor der Schweiz und besteht seit über fünfzehn Jahren. Es werden Bildungsgänge und Kurse in den Bereichen Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft, Verkauf/Marketing, Führung, Personal und Immobilien angeboten.

Edupool.ch organisiert die zentralen Prüfungen zur Erlangung des von ihm verliehenen Diploms. Er gibt die Richtlinien für die Durchführung des Bildungsgangs durch die Mitgliedschulen vor. Organisation, Durchführung und Qualifikationsverfahren sind in einer separaten Prüfungsordnung geregelt.

# Übersicht der Fächer

<b>Pflichtfächer</b>	<b>Lektionen</b>
Finanzbuchhaltung	80
Mehrwertsteuer	40
Sozialversicherungen	40
Finanzielle Führung / Kostenrechnung	80
Vernetzung und Prüfungstraining	10
<b>Total Lektionen</b>	<b>250</b>

## Selbststudium

Zusätzlich zum Präsenzunterricht beträgt der Aufwand für das Selbststudium pro Lektionseinheit zirka 30-60 Minuten.

## Diplom

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen erhalten das schweizweit anerkannte und vom Kaufmännischen Verband Schweiz und dem veb.ch (grösster Schweizer Verband für die Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen) mitgetragene Diplom.

### **Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool.ch**

Für die Zulassung zur gesamtschweizerischen Prüfung braucht es den Nachweis der erforderlichen Unterrichtspräsenz (80 % Anwesenheit) gemäss Prüfungsordnung edupool.ch.

# Inhalt und Lernziele der einzelnen Fächer

## Die angewandten Taxonomiestufen

Stufe	Taxonomie*	Erklärung	Verben
<b>K1</b>	<b>Wissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktenwissen</li> <li>Kennen</li> </ul>	Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. Der Prüfungsstoff muss auswendig gelernt oder geübt werden.	Angeben, aufschreiben, aufzählen, aufzeichnen, ausführen, beschreiben, bezeichnen, darstellen, reproduzieren, vervollständigen, zeichnen, zeigen, wiedergeben
<b>K2</b>	<b>Verständnis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verstehen</li> <li>Mit eigenen Worten begründen</li> </ul>	Die Lernenden erklären z. B. einen Begriff, eine Formel, einen Sachverhalt oder ein Gerät. Ihr Verständnis zeigt sich darin, dass sie das Gelernte auch in einem Kontext präsent haben, der sich vom gelernten Kontext unterscheidet. So können die Lernenden z. B. einen Sachverhalt umgangssprachlich erläutern oder den Zusammenhang grafisch darstellen.	Begründen, beschreiben, deuten, einordnen, erklären, erläutern, interpretieren, ordnen, präzisieren, schildern, übersetzen, übertragen, umschreiben, unterscheiden, verdeutlichen, vergleichen, wiedergeben
<b>K3</b>	<b>Anwendung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung eindimensionaler Lerninhalte</li> <li>Beispiele aus eigener Praxis</li> </ul>	Die Lernenden wenden etwas Gelerntes in einer neuen Situation an. Diese Anwendungssituation ist bisher nicht vorgekommen.	Abschätzen, anknüpfen, anwenden, aufstellen, ausführen, begründen, berechnen, bestimmen, beweisen, durchführen, einordnen, erstellen, entwickeln, interpretieren, formulieren, lösen, modifizieren, quantifizieren, realisieren, übersetzen, unterscheiden, umschreiben, verdeutlichen

\* Eine tiefere Taxonomiestufe ist immer in den höheren Stufen enthalten.



# Finanzbuchhaltung

Die Teilnehmenden verfügen über fundierte Kenntnisse im finanziellen Rechnungswesen der Unternehmung. Sie erfassen die Geschäftsfälle korrekt und führen Jahresabschlussarbeiten durch.

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden verstehen die <b>Aufgaben, Teilbereiche und die Organisation des Rechnungswesens</b> und können diese beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben des Rechnungswesens (Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrument)</li> <li>• Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Komponenten</li> <li>• Elemente eines Geschäftsberichts gemäss OR</li> </ul>	2	K1
Die Teilnehmenden verstehen das <b>System der doppelten Buchhaltung</b> und können dieses anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsfälle buchen (inkl. Kontokorrentauszüge, Verrechnungssteuer, Kredit- und Bankkartenzahlungen)</li> <li>• Journal, Hauptbuch und Konten führen</li> <li>• Bilanz, Erfolgsrechnung erstellen</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden können die <b>Buchführungsgrundsätze und -vorschriften gemäss Obligationenrecht</b> interpretieren und in konkreten Fällen umsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchführung und Rechnungslegung unterscheiden und deren Grundsätze kennen (GoB und GoR) und anwenden</li> <li>• Grundlegende Unterschiede zwischen OR und den Rechnungslegungsstandards (z. B. Swiss GAAP FER, IFRS, US GAAP) kennen</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können den <b>Schweizer Kontenrahmen KMU</b> erklären und anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des Kontorahmens KMU nach dem Abschlussgliederungsprinzip erläutern</li> </ul>	1	K3
Die Teilnehmenden können <b>Ab-schreibungen</b> berechnen und buchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Linear und degressiv (ohne Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert)</li> <li>• Direkt und indirekt</li> <li>• Veräusserungsgewinne und -verluste</li> </ul>	6	K3

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
<p>Die Teilnehmenden können <b>Forde- rungsverluste (Debitorenver- luste) und Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere)</b> einschätzen und die notwendigen Buchungen vornehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsfälle im Zusammenhang mit definitiven Verlusten auf Kundenfor- derungen buchen (Kostenvorschuss, Verlust, nachträgliche Zahlung, Ver- zugszins)</li> <li>• Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen be- rechnen und buchen</li> </ul>	2	K3
<p>Die Teilnehmenden verstehen die Be- deutung <b>aktive und passive Rechnungsabgrenzung (transi- torische Konten)</b> und können die- se buchen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontenführung mit Rückbuchung (ruhende Kontenführung wird nicht geprüft)</li> </ul>	4	K3
<p>Die Teilnehmenden erkennen die Notwendigkeit zur Bildung von <b>Rückstellungen</b> und können diese abschätzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung</li> <li>• Auflösung</li> <li>• Verwendung</li> </ul>	2	K3
<p>Die Teilnehmenden können für Ge- schäftsfälle im Zusammenhang mit den <b>Vorratskonten</b> (Waren, Mate- rial, unfertige und fertige Erzeugnisse, nicht fakturierte Fertigungsaufträge und nicht fakturierte Dienstleis- tungen) die notwendigen Berech- nung vornehmen und diese buchen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnung Einstandwert der ein- gekauften und verkauften Waren, Nettoerlös und Bruttogewinn</li> <li>• Lagerveränderung mit ruhender Kon- tenführung</li> <li>• Lagerveränderung mit laufender Kon- tenführung (ohne Bewertung nach FIFO und gewogenem Durchschnitt, ohne Verrechnungspreise; unfertige und fertige Erzeugnisse)</li> <li>• Eigenleistungen im Produktionsunter- nehmen buchen</li> <li>• Produktions-Erfolgsrechnung im Pro- duktionsunternehmen erstellen</li> </ul>	7	K3
<p>Die Teilnehmenden können eine <b>Offenposten-Buchhaltung</b> für Kundenforderungen (Debitoren) und Lieferantenschulden (Kreditoren) selbstständig durchführen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsfälle allgemein, mit fremder Währung und MWST buchen</li> <li>• Methode mit Rückbuchung nach Wiedereröffnung der Konten</li> <li>• Vor- und Nachteile der Offenposten- Buchhaltung kennen</li> </ul>	4	K3

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmende können Geschäftsfälle in <b>fremden Währungen</b> berechnen und buchen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Währungsumrechnungen, Berechnung von Kursen (inkl. Paritäten)</li> <li>• Verbuchung nach der Vierspalten- und der Offenposten-Methode</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können Geschäftsfälle im Zusammenhang mit der <b>Mehrwertsteuer</b> korrekt berechnen und buchen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brutto- und Nettomethode</li> <li>• Vereinbartes und vereinnahmtes Entgelt</li> <li>• Effektive Abrechnungs- und Saldo-steuersatzmethode</li> <li>• Abrechnung mit der ESTV buchen (kein Formular erstellen)</li> </ul>	8	K3
Die Teilnehmenden können den <b>Personalaufwand</b> und die damit verbundenen Berechnung und Buchungen korrekt vornehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lohn- und einfache Spesenabrechnungen erstellen und buchen</li> <li>• Arbeitgeberbeiträge berechnen und buchen</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können <b>Bilanz- und Erfolgsrechnung</b> korrekt gliedern und einordnen und kennen die Elemente und den Zweck des Anhangs.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestgliederung nach Obligationenrecht</li> <li>• Mehrstufige Erfolgsrechnung (Bruttogewinn, EBITDA, EBIT, Betriebserfolg vor und nach Nebenerfolgen, Unternehmenserfolg vor und nach Steuern)</li> <li>• Elemente und Zweck des Anhangs kennen</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können Geschäftsfälle einer <b>Einzelunternehmung</b> korrekt buchen und das Unternehmereinkommen berechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatkonto führen und abschliessen</li> <li>• Privatbezüge (inkl. Eigenverbrauch) und -gutschriften buchen</li> <li>• Kapitalveränderungen buchen</li> <li>• Erfolg buchen</li> <li>• Unternehmereinkommen (Geschäftserfolg, Eigenlohn, Eigenzins) berechnen</li> </ul>	5	K3
Die Teilnehmenden können für die <b>Aktiengesellschaft</b> Problemstellungen im Zusammenhang mit Gründung, Erfolgsverwendung und Kapitalerhöhung beurteilen, berechnen und buchen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsbuchungen (Zeichnung, Liberierung)</li> <li>• Gewinnverwendungsplan erstellen und Gewinnverwendung buchen (inkl. Auszahlungen)</li> <li>• Kapitalerhöhungen (Zeichnung, Liberierung mit und ohne Agio)</li> <li>• Verlustbuchung</li> </ul>	7	K3

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden können für die <b>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b> Problemstellungen im Zusammenhang mit Gründung und Erfolgsverwendung beurteilen, berechnen und buchen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsbuchungen</li> <li>• Gewinnverwendungsplan erstellen und Gewinnverwendung buchen (inkl. Auszahlungen)</li> <li>• Verlustverbuchung (mit und ohne Nachschusspflicht)</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden verstehen die <b>Bewertungsgrundsätze und -vorschriften</b> gemäss Obligationenrecht und können diese anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertungsgrundsätze und -vorschriften gemäss OR 960 bis 960e kennen und anwenden</li> <li>• Auswirkungen von unterschiedlichen Bewertungen auf Erfolg und Eigenkapital beurteilen</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können Problemstellungen im Zusammenhang mit <b>stillen Reserven</b> beurteilen, berechnen und buchen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Regelung zu Bildung, Auflösung und Offenlegung kennen und anwenden</li> <li>• Vor- und Nachteile kennen</li> <li>• Bildung und Auflösung buchen und deren Auswirkung auf den externen Erfolg und das externe Eigenkapital berechnen und beurteilen</li> <li>• Materielle Bereinigung von Bilanz und Erfolgsrechnung (Überführung einer externen Rechnungslegung in eine interne)</li> <li>• Nettoauflösung berechnen und Notwendigkeit der Offenlegung beurteilen</li> </ul>	8	K3

# Mehrwertsteuer

Die Teilnehmenden verstehen das System der Mehrwertsteuer in der Schweiz und setzen die gesetzlichen Vorgaben im finanziellen Rechnungswesen um.

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden verstehen die <b>allgemeinen Bestimmungen</b> , können diese wiedergeben, formulieren und anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> <li>• Prinzip der Allphasen-Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug</li> <li>• Definition des Inlands</li> <li>• Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen</li> <li>• Ort der Lieferung und der Dienstleistung</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können <b>Steuer-subjekte</b> (Steuerpflicht) bestimmen, konkrete Situationen einordnen und interpretieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsatz und Befreiung von Steuerpflicht</li> <li>• Verzicht auf die Befreiung von Steuerpflicht</li> <li>• Beginn und Ende der Steuerpflicht und der Befreiung von der Steuerpflicht</li> <li>• Steuernachfolge, Steuervertretung und Mithaftung</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können <b>Steuer-objekte</b> unterscheiden, konkrete Situationen einordnen und interpretieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsatz</li> <li>• Mehrheit von Leistungen</li> <li>• Ausgenommene Leistungen</li> <li>• Option für die Versteuerung der von der Steuer ausgenommenen Leistungen</li> <li>• Befreite Leistungen</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage <b>Berechnung und Überwälzung der Steuer</b> durchzuführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bemessungsgrundlage bei Lieferungen und Dienstleistungen</li> <li>• Margenbesteuerung</li> <li>• Aufteilung des Entgelts auf die Steueransätze</li> <li>• Rechnungsstellung und Überwälzung der Steuer</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage verschiedene <b>Steueransätze</b> korrekt anzuwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierter Steuersatz</li> <li>• Sondersatz für Beherbergungsleistungen</li> </ul>	2	K3

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden können <b>Vorsteuerabzüge</b> berechnen, anwenden und geltend machen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsatz und Ausschlüsse</li> <li>• Fiktiver Vorsteuerabzug</li> <li>• Gemischte Verwendung (Vorsteuerkorrektur)</li> <li>• Möglichkeiten der Vorsteuerkorrektur</li> <li>• Vereinfachungen für die Vorsteuerkorrektur bei Nebentätigkeiten</li> <li>• Kürzung des Vorsteuerabzugs</li> </ul>	6	K3
Die Teilnehmenden verstehen das Konzept der Vorsteuerkorrekturen <b>Eigenverbrauch / Einlagesteuerung</b> und interpretieren dessen Bemessungsgrundlagen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze und Bemessungsgrundlage</li> <li>• Eigenverbrauchspauschalen</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden verstehen die Ermittlung, Entstehung und Verjährung der <b>Steuerforderung</b> und können diese anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abrechnungsarten und Abrechnungsperioden</li> <li>• Einrichtung und Rückerstattung der Steuer</li> <li>• Saldosteuersatzmethode</li> <li>• Pauschalsteuersatzmethode</li> <li>• Meldeverfahren</li> <li>• Verjährung</li> </ul>	4	K3 K3 K1 K1 K1
Die Teilnehmenden kennen die <b>Bezugsteuer</b> und können diese anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze und Bemessungsgrundlage</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Steuer auf den <b>Einfuhren von Gegenständen</b> aufzuzeigen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerpflicht und Steuerprojekt</li> <li>• Bemessungsgrundlage</li> </ul>	2	K1
Die Teilnehmenden können die relevanten <b>Behörden, Verfahren und Strafbestimmungen</b> bei der MWST-Abrechnung wiedergeben und die Abrechnung durchführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Abrechnungen</li> <li>• Umsatz- und Vorsteuerabstimmungen</li> <li>• Buchführung und Aufbewahrung der Geschäftsbücher und Belege</li> </ul>	4	K3

# Sozialversicherungen

Die Teilnehmenden erarbeiten die Grundlage zu den Sozialversicherungen mit denen ein Arbeitgeber abrechnet. Die Teilnehmenden wenden die Vorgaben der Sozialversicherungsträger zur Erfassung und Entrichtung der Beiträge korrekt an und können Taggeldzahlungen an den Arbeitgeber überprüfen. Sie erstellen einfache Lohnabrechnungen im Monats- und Stundenlohn und erkennen fehlerhafte Lohnarten und Berechnungen.

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
<p>Die Teilnehmenden wenden die <b>Grundlagen</b> der wichtigsten Sozialversicherungen in der Schweiz im beruflichen Alltag an und können darüber Auskunft erteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheiden der obligatorischen Sozialversicherungen zur Privatversicherung im Unternehmen</li> <li>• Definieren der Ziele und Zuständigkeiten im Drei-Säulen-Konzept</li> <li>• Erklären der Stellungen und Pflichten der Arbeitnehmenden sowie der Arbeitgeber innerhalb der Sozialversicherungen</li> <li>• Erkennen der speziellen Stellung und Pflichten der Selbstständigerwerbenden innerhalb der Sozialversicherungen</li> <li>• Sind sich der Verantwortung gegenüber den Sozialversicherungen bewusst</li> </ul>	8	K2
<p>Die Teilnehmenden errechnen die <b>Beiträge</b> (Höhe sowie Aufteilung Arbeitnehmer/Arbeitgeber) und können diese gegenüber den Sozialversicherungen abrechnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnen der Beiträge an die AHV, IV und EO, UV und die ALV</li> <li>• Anwenden des maximal versicherten Lohns in der UV, der ALV und der beruflichen Vorsorge in verschiedenen Abrechnungen</li> <li>• Berechnen der Beiträge an die obligatorische berufliche Vorsorge (BVG)</li> <li>• Errechnen des koordinierten und versicherten Lohns in der beruflichen Vorsorge</li> <li>• Berechnen der Beiträge an die Krankentaggeldversicherung (VVG)</li> <li>• Berechnen der Arbeitgeberbeiträge an die Familienausgleichskasse (FAK)</li> <li>• Erkennen der Auswirkungen der Sozialversicherungsbeiträge auf den Lohn eines/einer Mitarbeitenden</li> </ul>	8	K3

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden führen <b>Abrechnungen</b> (Deklarationen) gegenüber den Sozialversicherungen selbstständig durch und quantifizieren diese.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen der Abrechnungen gegenüber der AHV (inkl. IV, EO und ALV) inkl. Berechnung der Beiträge des Arbeitgebers und der Verwaltungskosten an die AHV</li> <li>• Erstellen der Abrechnungen gegenüber der UV inkl. Berechnung der Beiträge des Arbeitgebers an die Unfallversicherung</li> </ul>	8	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage, <b>Zahlungen der Sozialversicherungen</b> an den Arbeitgeber zu berechnen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnen der Taggelder in der Unfallversicherung (Zahlungseingang und Kontrolle)</li> <li>• Berechnen der EO- und Mutterschaftsentschädigung (Zahlungseingang und Kontrolle)</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden erstellen <b>Lohnabrechnungen</b> und entsprechende <b>Lohnausweise</b> .	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen einfacher Lohnabrechnungen für Monats- und Stundenlöhne (inkl. Überstunden, Überzeit, Unfall-/ Krankentaggeld, Ferien- und Feiertagsentschädigung, 13. Monatslohn)</li> <li>• Erstellen einer Lohnabrechnung bei Eintritt bzw. Austritt während des Monats</li> <li>• Abgrenzen der AHV-pflichtigen und nicht pflichtigen Lohnarten</li> <li>• Ausfüllen entsprechender Lohnausweise</li> </ul>	12	K3



# Finanzielle Führung / Kostenrechnung

Die Teilnehmenden erstellen eine Geldflussrechnung als Teil des Jahresabschlusses und Finanzpläne im Rahmen der Gesamtplanung. Sie analysieren die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens.

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden verstehen den Aufbau der <b>Geldflussrechnung</b> , können diese beschreiben und darstellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, gesetzliche Grundlagen und Zweck</li> <li>• Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung zu den Fondstypen flüssige Mittel und netto-flüssige Mittel)</li> <li>• Geldflüsse aus Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit</li> <li>• Direkte und indirekte Ermittlung des operativen Cashflows</li> </ul>	12	K3
Die Teilnehmenden können eine einfache <b>Finanzplanung</b> entwickeln und interpretieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, Ablauf und Zweck der Budgetierung sowie der mittelfristigen Finanzplanung</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage die Zusammenhänge der <b>Gesamtpläne</b> zu erkennen und die einzelnen Komponenten miteinander verknüpfen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plan-Bilanz</li> <li>• Plan-Erfolgsrechnung (Erfolgsbudget)</li> <li>• Plan-Geldflussrechnung (Finanzplan, Liquiditätsbudget)</li> </ul>	14	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage eine <b>Bilanz- und Erfolgsanalyse</b> durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe</li> <li>• Zweck</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden verstehen den Aufbau der <b>Bilanzstruktur</b> zu Analyse Zwecken, können diesen interpretieren und einschätzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlageintensität</li> <li>• Fremd- und Eigenfinanzierungsgrad</li> <li>• Liquiditätsgrade 1, 2 und 3</li> <li>• Anlagendeckungsgrad 2, goldene Bilanzregel</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden führen Brechnungen zur <b>Rentabilität</b> selbstständig durch und können diese interpretieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalrentabilität (Gesamtkapitalrendite und Eigenkapitalrendite, ohne Kennzahlenystem, ROIC und EVA)</li> <li>• Umsatzrentabilität (Brutto-, EBIT- und Reingewinnmarge)</li> </ul>	4	K3

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden führen eine Cashflow-Analyse durch und beurteilen die Ergebnisse.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cashflow-Marge</li> <li>• Free Cashflow</li> <li>• Verschuldungs- und Zinsdeckungs-faktor</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden können Aktivitätskennzahlen berechnen und beurteilen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerumschlag und Lagerdauer</li> <li>• Debitoren- und Kreditorenfrist</li> </ul>	2	K3

Die Teilnehmenden kennen den Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung. Kosten nach vorgegebenem Kostenstellen- und Kostenträgerplan werden erfasst. Sie verstehen die Kosten- und Leistungsrechnung als Teil eines integrierten Management-Information-Systems. Sie verstehen den Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung und wenden Instrumente zur operativen Entscheidungsfindung an.

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden kennen den <b>Sinn und Zweck, die Organisation und den Aufgabenbereich</b> der Kostenrechnung und können diese beschreiben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Elemente einer Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger)</li> <li>• Einsatzbereich und Nutzen im Unternehmen</li> <li>• Zusammenhang zwischen Kostenrechnung und Kalkulation</li> </ul>	2	K1
Die Teilnehmenden sind in der Lage, die <b>Unterschiede zwischen Finanz- und Betriebsbuchhaltung</b> aufzuzeigen und die notwendigen sachlichen Abgrenzungen vorzunehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von sachlichen Abgrenzungen zwischen Finanz- und Betriebsbuchhaltung</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden kennen die <b>Kosten- und Leistungsarten</b> , können diese aufstellen, unterscheiden und anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- und Gemeinkosten</li> <li>• Kostenzurechnungsprinzipien</li> <li>• Materialkosten (ohne Bewertung nach FIFO und gewogenem Durchschnitt, ohne Verrechnungspreise)</li> <li>• Personalkosten</li> <li>• Abschreibungskosten (ohne nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer)</li> <li>• Zinskosten</li> </ul>	6	K3
Die Teilnehmenden können <b>Kostenstellenrechnung</b> nach sinnvollen Kriterien bilden und verrechnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung und Gliederung</li> <li>• Ermittlung von Kostensätzen</li> <li>• Verrechnung von Vorkostenstellen (ohne gegenseitige Belastungen)</li> <li>• Verrechnung von Hauptkostenstellen</li> </ul>	2	K3

Lernziele	Inhalte	Lekt.	Stufe
Die Teilnehmenden können eine <b>Kostenträgerrechnung</b> nach sinnvollen Kriterien bilden, die notwendigen Berechnungen erstellen und die Ergebnisse interpretieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung und Gliederung</li> <li>• Bestandesänderung von unfertigen und fertigen Erzeugnissen (nur ruhende Konti)</li> <li>• Kosten und Produktion, der fertigen Erzeugnisse und des Absatzes</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmenden können eine <b>Betriebsabrechnung auf Vollkostenbasis</b> mithilfe des Betriebsabrechnungsbogen (ohne Konten- und Formularform erstellen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Ist-Kosten</li> <li>• Mit Normalkosten</li> </ul>	8	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage, <b>Ergebnisrechnung</b> zu erstellen, interpretieren und begründen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktions-Erfolgrechnung (Gesamtkostenverfahren) nach Kostenträgern</li> <li>• Absatz-Erfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren)</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden können <b>Kalkulationen</b> durchführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschlagskalkulation</li> <li>• Einfache und differenzierte Divisionskalkulation</li> <li>• Gesamt- und Einzelkalkulation</li> <li>• Kalkulation mit Ist- und Normalkosten</li> <li>• Vor- und Nachkalkulation</li> </ul>	4	K3
Die Teilnehmenden sind in der Lage, Kosten nach klarer Anteilung und <b>fixe und variable Kosten</b> aufzuteilen (ohne Methoden und Kosten-spaltung).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung von variablen Kosten</li> <li>• Bedeutung von fixen Kosten</li> <li>• Berechnungsmodelle mit variablen und fixen Kosten</li> </ul>	2	K2
Die Teilnehmenden verstehen die Ansätze <b>Deckungsbeitragsrechnung</b> (DB-Rechnung) und können diese anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsabrechnungsbogen zu Teilkosten</li> <li>• Ermittlung von Deckungsbeiträgen</li> <li>• Ableiten von DB-Margen oder DB-Zuschlagssätzen</li> <li>• Einstufige Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul>	2	K3
Die Teilnehmende können Kalkulation und Entscheidungsfindung auf <b>Teilkostenbasis</b> durchführen und interpretieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Break-even -Analysen rechnerisch (mengenmässig und wertmässig)</li> <li>• Break-even-Analysen grafisch</li> <li>• Berechnung von Umsatzzielen bei definierten Gewinnzielen</li> <li>• Kalkulation mit Teilkosten</li> </ul> <p>Nicht geprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsrechnung mit Engpass-Situationen (Engpass-DB)</li> <li>• Eigenfertigung oder Fremdbezug (make-or-buy)</li> </ul>	4	K3

# Lehrgänge

## Kursbeginn

jeweils im April und Oktober

## Kursdauer

3 Semester (total 250 Lektionen)

## Kursort

Rorschach / Altstätten

## Unterrichtszeiten

Dienstag und/oder Donnerstag, 18.00 - 21.15 Uhr

## Kursgeld

CHF 1'820.— pro Semester inkl. Lehrmittel und interne Prüfungsgebühren, Preisänderung vorbehalten. Das Kursgeld ist jeweils vor Semesterbeginn fällig.

## Prüfungstermin [edupool.ch](http://edupool.ch)

Die Prüfungstermine werden auf der Webseite von [edupool.ch](http://edupool.ch) publiziert.

Die Gebühr für die gesamtschweizerische [edupool.ch](http://edupool.ch) Prüfung beträgt CHF 650.– (Stand 2019). Sie wird direkt von [edupool.ch](http://edupool.ch) bei Prüfungsanmeldung erhoben.



## Lehrgangslleitung



**Christoph Ammann**  
christoph.ammann@wzr.ch

### **Fachgebiete**

Rechnungswesen, Treuhand und Unternehmensberatung

### **Berufstätigkeit**

Dozent und Lehrgangleiter am WZR Rorschach-Rheintal  
Geschäftsführer und Treuhänder

### **Aus- und Weiterbildung**

Dipl. Controller NDS HF  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis  
Sekundarlehrer

## Ihr Mehrwert

Allen Studierenden mehrsemestriger Lehrgänge gewähren wir 50 % Kursreduktion auf alle im gleichen Zeitraum besuchten WZR-Kurse in Rorschach oder Altstätten (ausgenommen Lehrgänge und Seminare).

## Vertragsbedingungen

Bitte beachten Sie die Vertragsbedingungen auf der Rückseite des Anmeldeformulars. Diese bilden einen integrierten Vertragsbestandteil.

## Organisation

WZR Rorschach-Rheintal  
Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach  
T 058 229 99 81, F 058 229 99 82  
rorschach@wzr.ch, [www.wzr.ch](http://www.wzr.ch)

edupool.ch //



## Auskunft und Beratung

### **WZR Rorschach-Rheintal**

Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach  
T 058 229 99 81, F 058 229 99 82  
rorschach@wzr.ch, [www.wzr.ch](http://www.wzr.ch)

### **WZR Rorschach-Rheintal**

Bildstrasse 8, 9450 Altstätten  
T 058 229 99 35, F 058 229 99 44  
altstaetten@wzr.ch, [www.wzr.ch](http://www.wzr.ch)